

DEIN LANDKREIS

UPDATE

NEWSLETTER DES LANDKREISES AUGSBURG



100 JAHRE BRK GERSTHOFEN – 100 JAHRE EHRENAMT

Rund 1.100 Menschen. So viele Ehrenamtliche engagieren sich in den Bereitschaften des Roten Kreuzes im Landkreis Augsburg. Sie helfen unabhängig und unvoreingenommen jeder und jedem immer dort, wo Hilfe benötigt wird. Die Geschichte des BRK im Augsburger Land geht dabei einige Zeit zurück: Die Bereitschaft Gersthofen feiert dieses Jahr ihren 100. Geburtstag.

Hilfe und Unterstützung überall, wo sie gebraucht werden

Auf Initiative des Gersthofener Arztes Dr. Neussel und Jakob Hartmann findet am 15. Juni 1922 im Schützenzimmer der Brauerei Strasser im Herzen von Gersthofen ein Treffen einiger engagierter Bürger und Bürgerinnen statt. Sie alle möchten etwas für das Gemeinwohl tun, sie möchten ihren Mitmenschen helfen. So beginnt an diesem Junitag vor knapp einhundert Jahren die Geschichte der Bereitschaft des Roten Kreuzes in Gersthofen. Seit jener Gründung hat sich einiges getan.



Bildquelle: Archiv BRK, Sanitätsdienst 1930; Einsätze mit dem Fahrrad, Josef Magg und Johann Bergmeir

Vom klassischen Rettungsdienst über den Sanitätswachdienst bei Veranstaltungen zu Betreuungseinsätzen in Unglücksfällen oder lebensrettenden Blutspendeaktionen – die Einsatzfelder des BRK sind vielfältig. Dabei haben sich aber auch die Aufgabenbereiche geändert und weiterentwickelt. Es gibt mittlerweile nicht nur spezielle Fachdienste, die freiwillig Helfenden werden heute auch immer wieder vor neue, besondere Herausforderungen gestellt, wie beispielsweise der Betreuung des nunmehr seit fast einem Jahr betriebenen Schnelltestzentrums oder der Durchführung von Impfaktionen im Kampf gegen die Corona-Pandemie. „Das BRK leistet viel, auch einiges, worüber sich Außenstehende gar nicht unbedingt bewusst sind“, erklärt Andrea Amador, Bereitschaftsleiterin des BRK Gersthofen: „Viele denken beim BRK zuerst an klassische Sanitätshilfe, aber darüber hinaus gibt es noch viel mehr. Wir sind zum Beispiel auch im Katastrophenschutz aktiv oder organisieren Freizeiten und Veranstaltungen für Menschen mit unterschiedlichen Handicaps.“ Letzteres wird im Rahmen der Offenen Behindertenarbeit über das sogenannte Mix Team organisiert: Ehrenamtlich



Bildquelle: Andrea Amador, Gruppenfoto Mixteam

Mitarbeitende sorgen dabei dafür, dass es für Menschen mit Behinderung aus dem Raum Gersthofen jeden Monat das Angebot gibt, sich zu treffen, entweder drinnen in gemütlicher Atmosphäre oder bei einem gemeinsamen Ausflug. „Für einige Menschen gibt es viele Hürden im Alltag zu bewältigen. Sie sind dann froh, wenn sie zumindest einmal im Monat rauskommen, um etwas zu unternehmen und einfach eine gute Zeit zu haben“, so Amador, „Ganz gleich welches körperliche Handicap besteht, wir freuen uns über jeden und jede, der oder die sich meldet und Interesse hat, unser Angebot zu nutzen.“

Kriseninterventionsdienst feiert ebenfalls Jubiläum

Auch die essentielle Betreuungsarbeit, die die Ehrenamtlichen im Zuge des Kriseninterventionsdienstes, auch bekannt als psychosoziale Notfallversorgung (kurz: PSNV), leisten, ist eine Tätigkeit des BRK, über die sich Außenstehende vermutlich gar nicht unbedingt bewusst sind. Die Frauen und Männer, die sich beim PSNV engagieren, unterstützen sowohl Betroffene und Angehörige nach schweren Schicksalsschlägen als auch Einsatzkräfte vor Ort dabei, mit schweren psychischen Herausforderungen umzugehen. Dieses Jahr hat der Kriseninterventionsdienst ebenfalls ein Jubiläum in Gersthofen zu feiern, nämlich sein 25-jähriges Bestehen. Die Feierlichkeiten des PSNV sollen gemeinsam mit dem 100-jährigen Jubiläum der Bereitschaft im Juli stattfinden. Andrea Amador ist seit dem Jahr 2000 beim BRK in Gersthofen, sie ist mittlerweile auch Kreisfachdienstleiterin des PSNV. Auf die Frage, warum sie diese Freiwilligenarbeit beim BRK leistet, weiß sie schnell eine Antwort: „Zum einen lernt man viele nette Menschen kennen. Zum anderen entwickelt man sich hier ständig weiter durch die Ausbildung und die Erfahrungen, die man macht. Und vor allem kommt einfach viel Gutes zurück.“



Bildquelle: Andrea Amador, Sanitätsdienst heute

Möglichkeiten, selbst aktiv zu werden

Wer das BRK in Gersthofen unterstützen möchte, hat etliche Möglichkeiten dazu. Nachwuchsmangel gibt es vor allem im Bereich der Sanitäterinnen und Sanitäter. Aber auch bei anderen Aufgabenfeldern sind helfende Hände willkommen: „Im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit würden wir Unterstützung brauchen, bei der Homepagepflege oder auch beim Fotografieren oder Filmen. Aber auch so haben wir eine breite Vielfalt, wo wirklich für jede und jeden was dabei ist und alle willkommen sind“, erläutert Amador „Wir haben auch eine Bereitschaftsjugend ab sechs Jahren. Wir freuen uns, wenn Kinder Interesse haben am Roten Kreuz“. Wer nicht selbst aktiv werden kann oder möchte, hat natürlich auch die Option, Fördermitglied zu werden. Interessierte dürfen sich einfach melden, telefonisch unter 0821 471517 oder per E-Mail unter Info@brk-gersthofen.de.